

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Pia-Beate Zimmermann (LINKE), eingegangen am 07.01.2010

Printmedien/Publikationen mit rechtsextremistischem Hintergrund

Auch in Niedersachsen erscheinen zahlreiche Printmedien und Publikationen mit einem rechtsextremen Hintergrund.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Printmedien/Publikationen mit rechtsextremistischem Hintergrund sind im Jahr 2009 erschienen? Bitte Herausgeber und Autoren (einschließlich deren Zuordnung zu einzelnen Organisationen), die Auflagenhöhe, das Erscheinungsdatum und Erscheinungsorte benennen.
2. Unterhalten die Herausgeber der jeweiligen Printmedien/Publikationen eigene Internetpräsenzen und, wenn ja, welche sind das?
3. Wo wurden die jeweiligen Publikationen gedruckt?
4. Wo, von wem und wie, in welcher Stückzahl und zu welchem Verkaufspreis sind diese Publikationen jeweils vertrieben worden?
5. Welche Hauptinhalte hatten die jeweiligen Publikationen?
6. Welche regionalen und überregionalen Kontakte unterhalten die Herausgeber der einzelnen Publikationen zu ähnlichen Medien?
7. Welche der Printmedien wurden indiziert und mit welcher Begründung?

(An die Staatskanzlei übersandt am 12.01.2010 - II/721 - 552)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres, Sport und Integration
- 63.116-049-A-480010-6/09 -

Hannover, den 10.02.2010

Ich beantworte die Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Als Produktionsstandort rechtsextremistischer Publikationen spielt Niedersachsen eine untergeordnete Rolle.

Die NPD veröffentlicht neben ihrem monatlich erscheinenden Parteiorgan anlassbezogen weitere Flugblätter, Broschüren und Aktionsprogramme. Die Jungen Nationaldemokraten (JN) veröffentlichen in Niedersachsen lediglich auf regionaler Ebene gelegentlich Publikationen wie den „Delme-Boten“ des Stützpunktes Delmenhorst.

Darüber hinaus finden auch Bücher und Broschüren rechtsextremistischer Verlage und die Schriften sonstiger rechtsextremistischer Organisationen, die ihren Sitz außerhalb Niedersachsens haben, Verbreitung.

Die Nationalzeitung galt bis Januar 2009 als ideologisch-politisches Steuerungselement der DVU. Sie ist die auflagenstärkste rechtsextremistische Wochenpublikation in Deutschland. Derzeit publiziert der DVU-Landesverband ausschließlich über das Internet. Dies gilt seit 2009 auch für das Fanzine Violence.

Zu 2:

Sowohl die NPD als auch ihre Jugendorganisation JN verfügen bis in die untersten Strukturen über eigene Internetpräsenzen. Der DVU-Landesverband wirbt derzeit ausschließlich über die Internetseite www.dvu-niedersachsen.de für seine Ziele.

Zu 3:

Der Niedersächsischen Verfassungsschutzbehörde liegen keine Erkenntnisse darüber vor, wo die Publikationen gedruckt werden.

Zu 4:

Die Auflagenhöhe der regionalen Publikationen dürfte aufgrund des beschränkten Empfängerkreises gering sein.

Die regionalen Publikationen werden kostenlos verteilt.

Zu 5:

Die regionalen Publikationen enthalten Beiträge zu lokalen und regionalen Themen.

Zu 6:

Der Niedersächsischen Verfassungsschutzbehörde liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Frage vor.

Zu 7:

Indizierungen sind nicht erfolgt.

In Vertretung

Wolfgang Meyerding